

Ein neues Karree für den »Sömmer Kraremann«

Baubeginn im Herbst 2009?

Es ist erst wenige Jahre her, da setzte der Kameradschaftliche Verein Simmeraths seinem Wahrzeichen ein Denkmal. Der »Kraremann« steht seither auf dem Platz am Ehrenmal. Doch dies genügt nicht mehr - ein ganzes Karree muss nun her, um dem »Sömmer Original« zu huldigen.

SIMMERATH (Fö). Wenn das neue Wohn- und Geschäftshaus, das auf den Parkplätzen an der Robert-Koch-Straße errichtet werden soll, Realität geworden ist, wird es wohl wenig mit dem »Kraremann« gemein haben - außer eben den Namen.

Von einem guten Vorhaben für die Entwicklung des zentralen Einkaufsortes Simmerath sprach Bürgermeister Hubert Breuer, nachdem die Pläne im Sommer erstmals vorgestellt worden waren. Wohnen und Einkaufen solle dabei eng miteinander verbunden werden.

Auf insgesamt 1200 qm Fläche sollen in den beiden, durch eine Brücke verbundenen Gebäuden drei Läden untergebracht

werden. »Gehobener Handel mit bislang noch nicht vorhandenem Sortiment« solle sich dort ansiedeln, versichert Karl-Heinz Hermanns, Beigeordneter der Gemeinde Simmerath. 45, 90 und 110 qm groß werden die 26 Wohnungen sein, die im »Kraremann-Karree« Platz finden, sich gleichsam für Singles, Familien und Senioren eignen und auch als Eigentumswohnungen erworben werden können. So weit, so gut. Diskussionen warf das Projekt in der Vergangenheit jedoch in einem ganz entscheidenden Punkt auf. Wo sollen die Menschen parken, wenn die größte Parkfläche des Zentralortes mit 142 Stellplätzen verbaut wird?

Gebührenfreies Parken bleibt

Werden künftig Gebühren fällig?

Der Investor, die »SiMo GmbH«, hat sich beim Erwerb des Landes aus Gemeindehand verpflichtet, Ersatz zu schaffen. Rund 72 Parkplätze sollen in einer Tiefgarage angeboten werden, noch einmal 18



Mit einem neuen Wohn- und Geschäftshaus, dem »Kraremann Karree«, soll das Zentralgebiet Simmeraths weiter aufgewertet werden. Die Parkfläche wird verändert, Stellplätze bleiben erhalten.

auf dem Gelände des Einkaufszentrums, und weitere 80 sollen vom Investor in der Nähe des Krankenhauses an der Quadfliegstraße gebaut werden. 80 Stellplätze werden in neuer Anordnung auf dem derzeitigen Parkplatz an der Robert-Koch-Straße erhalten bleiben. Nicht nur, dass dadurch mehr Stellplätze zur Verfügung stehen werden, mit dem Bau des Kraremann-Karree (voraussichtlich im Herbst 2009) soll auch erst begonnen werden, wenn Ersatz-

Parkflächen geschaffen worden sind.

Zudem waren sich die Beteiligten einig, dass das gebührenfreie Parken ein wichtiger Standortvorteil für Simmerath darstelle. Projektentwickler Stefan Schepers rechnet mit einer Gesamt-Investition von rund 6,5 Mio. € und glaubt an die Schaffung von etwa 20 neuen Arbeitsplätzen. Nach dem Strukturabschluss hat kürzlich auch der Planungsausschuss des Simmerather Gemeinderates dem Bauvorhaben

zugestimmt. Alle interessierten Bürger können die genaue Planung noch bis Freitag, 9. Januar, zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses einsehen. Dort sind auch die vorgenommenen Planungsänderungen ersichtlich. Zunächst viergeschossig geplant, wird nun auch der größere der beiden Baukörper nur zwei Geschosse haben, wobei dieser bis zu 15 Meter hohe Baukörper durch eine großzügige Dachterrasse optisch aufgelockert wird.

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

Offenlage bis Ende Januar

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Orte des Simmerather Gemeindegebietes nehmen immer konkreter Formen an.

SIMMERATH. Mit den Bürgerinformationen und der nachfolgenden Offenlage hat die entscheidende Phase begonnen.

Der Flächennutzungsplan ist ein vorbereitender Bauleitplan, der keine direkte Rechtskraft für den Bürger entfaltet, sondern für Behörden verbindliche Hinweise zur Entscheidung über Genehmigungen von Vorhaben oder den Inhalt von Bebauungsplänen

gibt. Flächennutzungspläne müssen von der übergeordneten Verwaltungsbehörde (in der Regel Bezirks- oder Landesverwaltung) genehmigt werden und sind für die Entwicklung nachgeordneter Planwerke bindend.

Mit den Versammlungen am Dienstag, 13. Januar, für die Orte Lammersdorf, Rollesbroich und Paustenbach sowie am Mittwoch, 14. Januar, für Eicherscheid und Huppenbroich enden die Informationsveranstaltungen.

Einsicht in die Unterlagen wird Interessierten noch bis Ende Januar im Simmerather Rathaus gewährt.



Die Flächennutzungspläne der einzelnen Orte sind bis Ende Januar im Simmerather Rathaus einzusehen.